

Montafonerbahn und Kunstforum: Kunst und Bau Wettbewerb entschieden!

Anlässlich ihres 100jährigen Bestehens hat die Montafonerbahn AG in Zusammenarbeit mit dem Kunstforum Montafon, einen künstlerischen Wettbewerb zur Gestaltung ihrer Bahnhöfe und Haltestellen ausgeschrieben. Am 17. Mai hat die Jury in einem anonymen Verfahren über die sechzig, aus ganz Österreich eingereichten, Projekte entschieden. Noch am selben Abend wurden im Anschluss an einen hochinteressanten Vortrag von Frau Dr. Katharina Blaas (Fachbereich "Kunst im öffentlichen Raum", Amt der NÖ Landesregierung) zum Thema "Kunst und Bau - eine Vision?" dem interessierten Publikum die Preisträger genannt.

Unter der Leitung von Mag. Susanne Fink (Kunst und Bau - Beauftragte des Landes Vorarlberg) fanden Dr. Katharina Blaas, Mag. Roland Haas (künstlerischer Leiter des Kunstforum Montafon), Dir. Bertram Luger (Direktor der Montafonerbahn AG), Karin Pernegger (Kuratorin des Kunstforum Montafon und Leiterin der Galerie der Stadt Schwaz) und Dir. Ekhart Schneider (Direktor des Kunsthaus Bregenz) bald die Siegerprojekte heraus.



Der mit viertausend Euro dotierte erste Preis ging an Wolfgang Herburger und Johanna Salzmann aus Feldkirch, die mit ihrer eingereichten Arbeit erstmals als Künstlerduo in Erscheinung getreten sind. Es handelt sich dabei um eine Bespielung der modernen Zugzielanzeigen an allen Bahnhöfen und Haltestellen der Montafonerbahn mit Montafoner Dialektwörtern und erklärenden Piktogrammen.

Den zweiten, mit 2.500 Euro dotierten Preis, erhielt der junge Schrunser Architekt Markus Mallin für seinen Vorschlag, das Bahnhofsgebäude in St. Anton durch eine schlichte farbliche Gestaltung in eine große, schwarze Skulptur zu verwandeln.

Den dritten Preis gewann der Wiener Künstler Martin Strauß für den Entwurf zur Gestaltung des überdachten Fahrradständers am Bahnhof Tschagguns, der mit schwarzen und weißen Kacheln eine optische Täuschung bewirkt.

Für den Entwurf ihres farblich gestalteten und mit Farbfiltern versehenen Aussichtsfernrohres erhielt die Grazer Künstlerin Melitta Moschik den vierten Preis.

Am Freitag, den 1. Juli werden im Rahmen der Eröffnung der Wettbewerbsausstellung im Kunstforum Montafon die Preise - sämtlich von der Montafonerbahn AG gestiftet - an die Künstlerinnen und Künstler übergeben.

Die Montafonerbahn AG, die sich mit diesem Kunstwettbewerb in der Kunstszene profiliert hat, garantiert, dass die Siegerprojekte realisiert werden.

